

Erfolgreiche Projekte beim Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in Sachsen ausgezeichnet

Sozialministerin Köpping und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement in Corona-Zeiten

Dresden, 26. März 2021. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit rund 400 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Engagement in Corona-Zeiten teilgenommen. Landessieger in Sachsen wurden die Chemnitzerin Janice Schmelzer, der Radeberger Dr. Hartmut Kirschner und die Leipzigerin Linda Polenz in den Kategorien Gesellschaft, Gesundheit und Digitalisierung. Sachsens Sozialministerin Petra Köpping und die DAK-Gesundheit zeichneten nun die Erstplatzierten bei einer virtuellen Siegerehrung aus.

Petra Köpping, Sozialministerin und Schirmherrin der Kampagne in Sachsen, sagte: „Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr so viele Engagierte an diesem besonderen Wettbewerb teilgenommen haben. Jedes Engagement wäre es wert gewesen auszuzeichnen, denn Sie leisten vor Ort in dieser schweren Zeit für das Gemeinwesen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einen wichtigen Beitrag. Dafür unser herzliches Dankeschön.“

Christine Enenkel, Leiterin der DAK-Landesvertretung Sachsen, erklärte: „Die Pandemie stellt uns alle seit Monaten auf eine harte Probe. In diesen schweren Zeiten ist ein gesundes Miteinander besonders wichtig. Es ist bemerkenswert, wie unsere Siegerinnen und Sieger mit ihren Projekten Gesicht zeigen. Mit ihrem Engagement für Gesundheit, Respekt und Gemeinsinn werden sie zum Vorbild für andere.“

Die Landesjury mit Annett Hofmann, Leiterin des Familienreferates im Sozialministerium, André Böhmer, Vize-Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung, Martin Blaschka, Leiter Zentrum für Innovation und Netzwerk im Gesundheitswesen am WIG2 Institut, und Michał Tomaszewski von der Banda Internationale, wählte aus allen Bewerberinnen und Bewerbern die Siegerprojekte aus.

16-jährige Chemnitzerin gewinnt Kategorie „gesunde Gesellschaft“
Mit dem Spendensparschwein Rosalie hat Janice Schmelzer schon vielen Obdachlosen ein wenig Würde zurückgegeben. Monatlich spendet

die 16-jährige die Hälfte ihres Taschengeldes und sammelt weitere Spenden, um dann monatlich Sachspenden an Obdachlose zu geben. Zudem packt sie jeden Winter Winterbeutel mit überlebenswichtigen Dingen für die Straße – im letzten Jahr ganze 100 Stück.

Bestes Projekt für „gesundes Leben“ kommt von Radeberger Arzt

In der Kategorie „gesundes Leben“ überzeugte Dr. Hartmut Kirschner mit seiner Krisensprechstunde: "Selbstgesuchte Notfallseelsorge". Seit 2017 hilft der Facharzt für Psychotherapie im Ruhestand Menschen in Lebenskrisen kostenlos, kurzfristig, ärztlich und psychotherapeutisch. Die meisten der insgesamt knapp 400 Menschen suchten den Radeberger wegen Depressionen, Angststörungen und Suchtleiden auf.

Leipzigerin überzeugt in der Kategorie „gesundes Netz“

Linda Polenz aus Leipzig überzeugte die Jury mit ihrer Facebook-Gruppe "Abenteuer Familie – Leben mit Kindern" und gewann die Kategorie „gesundes Netz“. Nach den Kita- und Schulschließungen im vergangenen Frühjahr begann sie, täglich mit verschiedenen Aktionen für mehr Zusammenhalt und Miteinander zu sorgen. Ehrenamtlich organisiert sie zum Beispiel Online-Nähkurse, ein Live-Programm mit täglich mehreren Angeboten wie Wichteln oder Brieffreundschaften.

Im Juni kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus allen Landessiegern die Bundesgewinner.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen gibt es auf www.dak.de/gesichter.